

G

gemeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen - St. Marien - Damm

Prüft alles und
behaltet das
Gute!

1. Thess. 5,21



Prüft alles und behaltet das Gute!

| Andacht zur Jahreslosung 2025

Was ist los im Haus der Begegnung?

| Buntes Leben und große Vielfalt in der M41

Zwei auf einem Weg

| Fusionsverhandlungen in St. Georgen, St. Marien und Damm

2024 | Dezember | Januar | Februar | 2025

St. Marien und Damm

Ansprechpartner

Pastorin Anja Pasche

Pastorin in St. Marien und Damm

Tel. 0176-97716306 | E-Mail: anja.pasche@elkm.de

Gemeindebüro: Mühlenstraße 40, 19370 Parchim

Sprechzeit: Mittwoch 10 bis 12 Uhr und nach tel. Absprache

Tel. 03871-226140 | E-Mail: parchim-marien@elkm.de

www.marienkirche-parchim.de

www.facebook.com/parchimevangelisch

Magdalena Szesny

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-6069988 | Mobil: 0172-1741885 | Fax 03871-6069987

E-Mail: magdalena.szesny@elkm.de

Jonas Szesny

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-6069988 | Mobil: 0172-1746017 | Fax 03871-6069987

E-Mail: jonas.szesny@elkm.de

Dana Falk

Küsterin in St. Marien und Damm

Tel. 0172-4467294 | E-Mail: dana.falk@elkm.de

Sonnild von Rechenberg

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Tel. 0160-90347514 | E-Mail: svrechenberg@googlemail.com

Gabriele Knües

Projektleiterin in der M41

Tel. 01590-6327042 | E-Mail: m41parchim@gmail.com



<https://kurzelinks.de/eyto>
QR-Code zum Schutzkonzept
zur Prävention sexualisierter
Gewalt



Online-Spende
QR-Code zur spende.app für
St. Marien und Damm -
Danke für Ihre Unterstützung!

Andacht zur Jahreslosung 2025

Prüft **alles** und behaltet das **Gute!**

Liebe Leserinnen und Leser,
wie oft im täglichen Leben wünschen Sie jemandem "Alles Gute"?

Wenn ich die Jahreslosung lese, fallen mir die beiden Worte *alles Gute* besonders auf, denn ich spreche diesen Wunsch häufiger aus: bei Abschiedsgrüßen, Geburtstagen oder anderen Segensanlässen. Damit wünsche ich meinem Gegenüber, dass es ihm gut ergehe - sei es in der Gesundheit, im beruflichen Erfolg oder im persönlichen Glück.

Nun möchte ich Sie dazu einladen, diesen Wunsch nach *allem Guten* einmal im Licht der Jahreslosung zu betrachten.

Die Jahreslosung *Prüft alles und behaltet das Gute* (1. Thessalonicher 5,21) bietet uns eine wertvolle Orientierung für unser Leben und unseren Glauben. In dieser Aufforderung steckt die Weisheit, dass wir uns nicht von allem, was uns begegnet, unkritisch leiten lassen sollten. Vielmehr sollen wir mit einer prüfenden Haltung die Dinge, die auf uns einwirken, bewerten und das Gute davon annehmen und behalten.

Im Alltag erleben wir eine Vielzahl von Einflüssen, Meinungen und Angeboten. Sei es in den Medien, im zwischenmenschlichen Umgang oder in Entscheidungen, die wir treffen müssen - überall wird von uns erwartet, dass wir uns eine Meinung bilden und eine Wahl treffen. Doch wie erkennen wir, was wirklich gut für uns ist?

Paulus ermutigt uns in diesem Vers, wachsam und bewusst durch das Leben zu gehen. Es bedeutet, dass wir nicht alles blind akzeptieren, sondern mit einem gesunden Maß an Unterscheidungsvermögen die Dinge hinterfragen.

Dabei sollen wir das Gute behalten. Was aber ist *das Gute*?

Das Gute ist das, was uns im Glauben und im Leben stärkt, was uns in der Liebe zu Gott und den Mitmenschen voranbringt. Es ist das, was uns zum Frieden führt und uns in der Aufrichtigkeit bestärkt und festigt.

In einem weiteren Sinne könnte man sagen, das Gute ist das, was dem Willen Gottes entspricht.

So betrachtet bekommt der Wunsch "Alles Gute" für mich eine tiefere Bedeutung. So gesehen wünsche ich damit auch, dass der andere die Fähigkeit hat, zu prüfen und das Gute in seinem Leben zu erkennen und festzuhalten. Es ist ein Wunsch nach geistlicher Unterscheidung und Bewahrung dessen, was wirklich wertvoll ist.

Wenn wir uns gegenseitig "Alles Gute" wünschen, könnten wir es als Gebet verstehen, dass Gott in seiner Weisheit dem anderen beisteht, um das Beste in jeder Situation zu erkennen.

Ich möchte Sie dazu ermutigen, den Weg des Prüfens zu gehen - im Vertrauen darauf, dass Gott die Augen öffnet für das, was gut, wahr und wertvoll ist.

Möge "Alles Gute" für uns nicht nur ein floskelhafter Gruß sein, sondern ein tiefes Anliegen, uns selbst und anderen das Beste im Sinne Gottes zu wünschen.

So wünsche ich Ihnen "Alles Gute" für die Adventszeit und den Start in das Jahr 2025.



Anja Pasche

Offene Kirchen

Rückblick und Ausblick

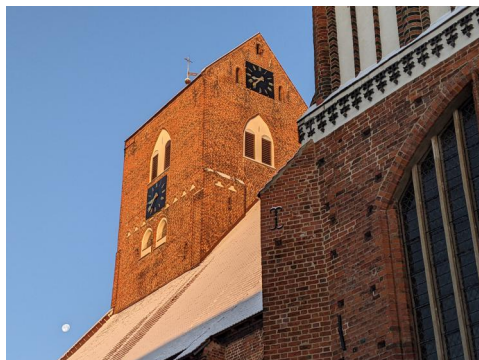
"Welch wunderschöne und beeindruckende Kirchen Sie hier in Parchim haben." Das war wohl einer der meistgehörten Sätze der ehrenamtlichen Helfer, die von Mai bis Anfang September die "Offene Kirche" St. Marien und St. Georgen betreut haben, ein Angebot, das dieses Jahr rund 4.300 Touristen und Einheimische nutzten.

Die Gründe für einen Besuch sind sehr unterschiedlich. Sie reichen von reiner Neugier, über das Interesse an Kunst und Baugeschichte bis hin zur Möglichkeit, die Kirche auch als einen Raum der Ruhe, des Trostes wahrzunehmen. Sich für einen Moment in die Kirchenbank setzen, beten, auftanken, genießen oder eine Kerze anzünden. Um auch in den vor uns liegenden Wintermonaten diese Möglichkeit bieten zu können, wird die St.

Georgenkirche **jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr** (außer am 25. Dezember und 1. Januar) ihre Türen für die "Offene Kirche am Markttag" öffnen.

Ein ganz besonderes Angebot wartet in der Adventszeit auf Sie. Mittwochs im Advent gibt es **eine halbe Stunde "Orgel & Wort" von 11.30 bis 12 Uhr**. Die Orgel spielt Kantor Jonas Szesny, die Texte liest Sandra Schümann.

Dörte Madaus



Advent

Parchimer Adventsmarkt vom 6. bis 8. Dezember

Fenster zum Himmel

Der Vorbereitungskreis hofft auf viele von Kindern und Schülern gestaltete "Fenster zum Himmel", die während des Adventsmarktes ausgestellt werden und Hoffnungsvolles und Segensreiches in Bildern zum Ausdruck bringen.

Ein abwechslungsreiches Musikprogramm erwartet die Besucher in der Kirche sowie eine weihnachtliche Lichtershow mit UHU-

Deco. Das Zinnhaus wird wieder zum "Kinderhaus" mit Backstube, Bastelwerkstatt, Weihnachtspostamt und Gesprächen mit dem Weihnachtsmann. Und auch in diesem Jahr wird es ein Quiz geben, bei dem die Fenster der Altstadt Händler eine wichtige Rolle spielen.

Rund um die Kirche und im Pfarrhof erwarten die Besucher stimmungsvoll dekorierte

Sternenkinder Gedenken in St. Georgen

An jedem zweiten Sonntag im Dezember ist weltweit der Gedenktag für Sternenkinder. Sternenkinder werden jene Kinder genannt, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Zurück bleiben Eltern, Geschwister, Angehörige. Mit ihnen zusammen wollen wir **am 8. Dezember um 18.30 Uhr** in der St. Georgenkirche eine Ökumenische Gedenkandacht halten.

An diesem besonderen Tag werden weltweit um 19 Uhr Ortszeit Kerzen zur

Erinnerung angezündet. Durch die Zeitverschiebung entsteht so eine Lichterkette der Trauer, aber auch der Hoffnung rund um die ganze Welt. Und auch wir werden um 19 Uhr Kerzen anzünden und uns einreihen in diese Lichterkette.

Die Initiatoren
Polarstern e.V. und
St. Georgen, St. Marien und Damm



Weitere Informationen zum Verein:

Selbsthilfegruppe für Eltern eines Sternenkindes * Trauerbegleitung * Kreativangebote

Ansprechpartnerin: Anita Stech
E-Mail: info@polarstern2021.de
Tel.: 01514-1616136

und beleuchtete Stände, die zum Genießen und Verweilen einladen. Der Adventsmarkt beginnt am Nikolaustag mit einer besonderen Aktion: Alle Kinder, die **am Donnerstag, dem 5. Dezember um 17 Uhr** einen geputzten Stiefel mit Namen gekennzeichnet in der St. Marienkirche abgeben, können sich zur Eröffnung über einen gefüllten Stiefel freuen.

Achtung, es gibt neue Öffnungszeiten: Freitag und Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr, Sonntag von 14 bis 19 Uhr.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse, den Plakaten und Flyern. Vor allem aber: Seien Sie gespannt auf den 21. Adventsmarkt rund um die St. Marienkirche.



Anja Pasche
für den Vorbereitungskreis

Französische Weihnacht

Kirchenmusik aus dem Häuschen

Unsere Kirchen sind auch zur Advents- und Weihnachtszeit wunderschön. Festlich ausgeleuchtet mit Kerzenlicht, geschmückt mit immergrünen Tannenzweigen taucht man sofort beim Betreten ein in wohlige adventliche Gefühle. Traditionell bringt unser Chor das Kirchenschiff von St. Georgen um diese Jahreszeit mit festlicher Musik zum Klingen. Die Kirchen haben nur einen Nachteil, der die weihnachtliche Stimmung trübt: die Kälte. Leider sind weder die St. Marien- noch die St. Georgenkirche im Winter auf eine Temperatur zu bringen, die den Musikern ein angenehmes Spielen und dem Publikum ein angenehmes Zuhören über eine Länge bis zu 80 Minuten ermöglichen würde. Wir haben diese Tatsache im letzten Jahr schmerzlich anerkennen müssen, als aufgrund der Kälte das beliebte Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach so schlecht besucht war, dass die Unkosten nicht gedeckt werden konnten. Um das in diesem Jahr zu vermeiden, haben wir beschlossen, die frohe Botschaft von Jesu Geburt in Form eines Programms mit dem wunderschönen Namen "Französische Weihnacht" hinaus in die Welt zu tragen, genauer gesagt in das natürlich nicht mit der Schönheit unserer Kirchen vergleichbare, aber angenehm warme und helle Parchimer Solitär. **Am 22. Dezember** musiziert dort **um 16.30 Uhr** der Chor "Cappella Vocale Parchim" gemeinsam mit dem "Collegium musicum Parchim e.V." unter der Leitung von Kreiskantorin Magdalena Szesny unter anderem das "Oratoire de Noël" von Camille Saint-Saëns sowie ein Arrangement der Pastorale von

César Franck für Orchester von Jonas Szesny.

Wieder dabei sind auch die drei Solist*innen Malwine Nicolaus, Ella Feldmeier und Max Ehlert, die mit ihren jungen Stimmen bereits das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart im Herbst wunderbar bereichert haben.

Französische Weihnachtsmusik besticht durch ihre warme Melancholie, ihren zauberhaften Farbenreichtum und ein weiches Glitzern und Glänzen, das die Weihnachtstimmung aufs Herrlichste einfängt.

Lassen Sie sich einladen zu dieser Premiere in vielerlei Hinsicht: ein anderer Ort, an dem der Wintermantel vor der Tür bleiben und die Wärme nicht nur die Herzen erreichen kann, und zwei Ensembles, die schon lange das Parchimer Musikleben bereichern, aber noch nie gemeinsam musiziert haben.

Am Heiligen Abend und an den Weihnachtsfeiertagen stehen Ihnen unsere Kirchentüren natürlich weit offen und selbstverständlich werden unsere Ensembles die Festgottesdienste wie immer mit viel Musik veredeln.

Magdalena Szesny



Heiligabend in St. Marien Krabbelgottesdienst

Für alle Kinder, die einen langen Weihnachtsgottesdienst noch nicht so gut durchhalten, und ihre Familien wird es dieses Jahr am **Heiligabend** ein neues Angebot geben. **Um 11 Uhr** gibt es in der Winterkirche St. Marien einen Mini-Gottesdienst mit Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen. Dafür werden wir extra den Raum "warm" machen, ihn also bis rund 13 Grad heizen, so gut es geht, und auf dem Boden Decken und Kissen ausbreiten.

Für alle "Großen" gibt es einen Stuhlkreis drumherum und natürlich können sich alle neben der Weihnachtsgeschichte auf bekannte Weihnachtslieder freuen.



Mit großem Dank ins Neue Jahr Fest in St. Marien

Jede Kirchengemeinde wird erst durch die vielen Ehrenamtlichen zur Gemeinschaft und blüht auf! Und der Kirchengemeinderat der St. Marienkirche findet, dass es dringend an der Zeit ist, sich herzlich zu bedanken bei den Menschen, die oft im Verborgenen wirken und vieles erst möglich machen.

Deshalb laden wir zu Beginn des neuen Jahres **am Freitag, dem 10. Januar 2025 um 18 Uhr** alle fleißigen Helfer ein. Wir werden in der Winterkirche Andacht feiern, zusammen essen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen. Denn was wäre die Kirchengemeinde ohne Sie, die regelmäßig den Gemeindebrief verteilen, sich verantwortlich fühlen für die offene Kirche, den

Der Gottesdienst wird nicht länger als eine Dreiviertelstunde dauern. Für Wickelmöglichkeiten ist gesorgt.

Wenn Ihr also am Vormittag des 24. Dezember das Warten auf den Abend verkürzen wollt, seid Ihr herzlich eingeladen. Die Küsterin Dana Falk und die Kirchenmusiker Magdalena und Jonas Szesny freuen sich auf Euer Kommen.

Jonas Szesny



Adventsmarkt planen und vorbereiten, sich im Bauförderverein engagieren oder in der M41 unterstützen.

Ich hoffe sehr, dass wir bei der persönlichen Einladung niemanden vergessen haben. Falls ich Sie vergessen haben sollte, tut es mir aufrichtig leid! Rufen Sie mich doch bitte an, damit ich Ihnen die persönliche Einladung noch vorbeibringen kann.

Herzlichst
Ihre Pastorin Anja Pasche

Danke

Allianzgebetswoche

HOPE

In der Woche **vom 12. bis 19. Januar** findet die Allianzgebetswoche statt. Das Thema lautet: "HOPE" - Miteinander Hoffnung leben.

Zu den einzelnen Veranstaltungen lagen uns bis zur Drucklegung des Gemeindebriefes noch keine Informationen vor. Bitte beachten Sie die Aushänge oder fragen Sie zu einem späteren Zeitpunkt gern bei uns nach.

Dörte Madaus



Einfach mal feiern

Freitagsgottesdienste

Immer wieder wurde ich darauf angesprochen, warum nicht mal Gottesdienst an einem anderen Tag gefeiert wird. Und dann kamen Erinnerungen an die "Freitagsgottesdienste" zur Sprache.

Diese Anregung nehme ich gerne auf und nun hat es sich bei der Planung der Gottesdienste fast von selbst ergeben, denn im Januar feiern wir an einem Freitag unser Dankfest für die Ehrenamtlichen, im Februar fällt der Valentinstag auf einen Freitag und im März wird der Weltgebetstag am Freitag gefeiert.

"Einfach mal feiern" - so möchte ich diese Gottesdienste nennen, die **jeweils frei-**

Hope

Allianzgebetswoche 2025
12. - 19. Januar



Foto: www.allianzgebetswoche.de



Feiern

tags um 18 Uhr stattfinden werden. Ein schöner Termin, finde ich, um die Woche mit allen Pflichten hinter sich zu lassen und gesegnet in das Wochenende zu gehen.

Es wird keine komplexe Liturgie geben, denn es ist mir wichtig, dass sich die Besucher wohlfühlen und am Ende der (Arbeits-)Woche entspannen können.

Du hast Lust, dabei mitzuwirken? Dann melde Dich gerne bei mir, denn ich freue mich über Unterstützung.

Anja Pasche

Dezember

Mittwochs um 11.30 Uhr

Orgel & Wort im Advent
St. Georgen

Tage vom 06.-08.12. ab 14 Uhr

Adventsmarkt
in und um St. Marien und Pfarrhaus

Sonntag, 08.12. um 18.30 Uhr

Gedenkandacht für Sternenkinder
St. Georgen

Freitag, 13.12. um 18 Uhr

Adventssingen
M41

Sonntag, 22.12. um 16.30 Uhr

Französische Weihnacht
Solitär im Landratsamt Parchim

Dienstag, 24.12. um 11 Uhr

Krabbelgottesdienst
St. Marien Winterkirche



Januar

Freitag, 10.01. um 18 Uhr

Ehrenamtsdank
St. Marien

Tage vom 12.-19.01.

Allianzgebetswoche
in verschiedenen Gemeinden

Freitag, 24.01. um 17.30 Uhr

Sündertreff
St. Georgen Gemeindehaus



Februar

Freitag, 14.02. um 18 Uhr

Gottesdienst für Liebende
St. Marien



Fusionsverhandlungen in St. Georgen, St. Marien und Damm Zwei auf einem Weg

"Prüft alles", beginnt die Jahreslosung 2025 - und für den Weg, auf dem unsere beiden Kirchengemeinden sind, kann es kaum passendere Worte geben. Mit der Anhörung beider Gemeindeversammlungen und den danach gefassten Beschlüssen der Kirchengemeinderäte konnten die konkreten Verhandlungen zum Zusammenschluss von St. Georgen, St. Marien und

Damm beginnen.

"Über die Fusion der Kirchengemeinden St. Marien und St. Georgen in Parchim freue ich mich sehr", teilt uns unsere Pröpstin Sabine Schümann mit und fügt hinzu: "Mir ist bewusst, dass dieser Schritt mit viel Arbeit für die Ehren- und Hauptamtlichen verbunden war, und ich weiß auch, dass dieser Schritt nicht für alle leicht war. Dennoch geht es nun mit frischen Ideen weiter."

"... und behaltet das Gute!" So setzt sich die Losung fort. In

den Gemeindeversammlungen wurden für das Gute in St. Georgen Diamanten gesammelt, in St. Marien waren es blaue Perlen. Das Kostbare beider Gemeinden ist groß und wiegt schwer (s. Abb.). "Die Diamanten und Perlen können Wegmarken

sein, ein Profil für die Gemeinde zu finden", sagt Pastorin Alena Saubert und stellt Fragen: "Wer sind wir? Was wollen wir? Wo wollen wir stark sein? Worauf müssen wir unser Augenmerk lenken?" Ähnlich verhält es sich mit Ihren Wünschen, die im Gemeinderaum in der Lindenstraße angebracht sind und immer wieder in den Fokus der Besucher*innen kommen. "Wir wollen lebendig in der Gemeinschaft unterwegs sein. Das könnte eine mögliche Überschrift sein, die über den Fusionsverhandlungen steht!"

"Doch muss auch das geregelt werden, was eine zusammengeschlossene Gemeinde im Bereich der Verwaltung braucht", führt Pastorin Anja Pasche den Blick auf kommende Aufgaben. Ein neuer Name muss bestimmt werden, die Finanzen sind zu regeln, der Kirchengemeinderat schließt sich neu zusammen, der Zeitpunkt der Fusion muss gefunden werden. Eine der Herausforderungen für die Planung der neuen Gemeinde ist die örtliche Aufteilung der Gruppen und Kreise, der Veranstaltungen und der Büros. "Da hilft uns das Raumnutzungskonzept weiter, das auf Anforderung des Kirchenkreises beschlossen wurde", erklärt Anja Pasche. Danach wird das Gemeindezentrum als Sitz der neuen Gemeinde mit Veranstaltungs- und Büroräumen in der Lindenstraße 1 etabliert. Aus der M41, dem *Haus der Begegnung*, werden *Räume der Begegnung* im Pfarrhaus in der Mühlenstraße 40. Ebenso wird dort die Pfarrwohnung entstehen, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Pfarrperson angepasst werden kann. Auch der bestehende "Eine-Welt-

Diamanten in St. Georgen

EINE AUSWAHL

- Kirchenmusik
- Offene Kirche
- Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit
- Zusammenhalt
- Handarbeitskreis
- Kirche und Glocken
- Vielfalt
- Tanz am Mittwoch
- Geburtstagsbesuche
- Evangelisch in Parchim
- Kirchenkaffee
- Engagierte Küsterin
- Begegnung mit Gott
- Seelsorge
- Öffentlichkeitsarbeit

Laden" wird dort seinen Platz haben. Der dringend notwendige barrierefreie, große und über alle Jahreszeiten hinweg warme Raum wird in den Nordanbau der St. Marienkirche integriert werden.

"Natürlich werden auch alle drei Kirchen in unserem Gebiet weiterhin genutzt", betont Alena Saubert. Gottesdienste und Veranstaltungen werden wie gehabt insbesondere auf die Stadtkirchen aufgeteilt werden.

In manchem Herzen, in mancher Seele mag sich trotz des guten Ausblicks auf *eine* Gemeinde Skepsis und Zerrissenheit, Abschied und Traurigkeit regen. "Ein Aufbruch zu Neuem beinhaltet immer auch ein Loslassen, damit Herz und Hände frei sind für Neues", beginnt Anja Pasche und fügt ein bekanntes Bibelwort hinzu: "Alles hat seine Zeit." Raum und Möglichkeiten zum Abschiednehmen, für ein Willkommen des Neuen, für die Sicht auf Veränderungen und zum Austausch wird es geben. "Kommen Sie auf uns zu, wie auch wir auf Sie zukommen", bittet sie und weiß, dass Kommunikation auf verschiedenen Ebenen gerade in den Fusionsverhandlungen äußerst wichtig ist.

"Viele sind mit Freude unter den Kirchendächern auf verschiedenste Weise unterwegs", führt Alena Saubert weiter aus und sieht: "Andere sind wohlwollend realistisch, was mit Gemeinden geschehen muss, wenn die Mitgliederzahlen sinken und die Stellensituation angepasst werden muss."

Die Pfarrstelle in der St. Georgengemeinde ist ein weiterer Punkt, der auf dem Weg große Beachtung findet. Hierzu erläutert Pröpstin Sabine Schumann: "Ab dem 1.

Januar 2026 wird es den neuen Stellenplan im Kirchenkreis Mecklenburg geben. Im Moment sind wir daher in einem 'Schwebezustand', weil der alte Stellenplan noch bis Ende 2025 gilt und für Parchim knapp zwei Pfarrstellen vorgesehen sind. Zukünftig wird es einen gemeinsamen Kirchengemeinderat in Parchim geben. Dieser sollte dann die personelle Ausstattung der Kirchengemeinden beschließen. Formell ist es dafür notwendig, die bisherigen Pfarrstellen in Parchim St. Georgen und Parchim St. Marien aufzuheben und an-

schließend die Pfarrstellen 1 und 2 in der fusionierten Kirchengemeinde zu errichten. Zu diesem Beschluss muss das Einvernehmen mit dem Bischof im Sprengel Tilman Jeremias hergestellt werden. Die Kirchenkreissynode muss ebenfalls zustimmen."

Im Anschluss ist es dann möglich, auf potenzielle Bewerber*innen zuzugehen und eine der beiden Pfarrstellen zu besetzen.

Was geschieht also als Nächstes? "Den

Perlen in St. Marien und Damm

EINE AUSWAHL

- Bunte Gemeinschaft
- Kirchenmusik
- Kinder im Gottesdienst
- Seniorengeburtsfeier
- Veranstaltungen der M41
- Weltoffenheit
- Eine-Welt-Laden
- Bauförderverein
- Kita Arche Noah
- Kirchengebäude
- Adventsmarkt
- Kinder & Jugend in der Weststadt
- Pflegeheim-Gottesdienste
- Pastorin

Fortsetzung von S. 10 und 11

Zwei auf einem Weg

aktuellen Schwebезustand möchte ich gerne nutzen, um nach Abstimmung mit den Kirchenältesten eine der beiden Pfarrstellen zu besetzen", gibt Sabine Schümann einen Ausblick auf das Kommende. "Zugleich muss gesichert sein, dass die Zukunft von Pastorin i. P. Pasche gesichert ist. Sie hat sich gut in Parchim eingelebt und bereichert die Region und unsere Propstei durch ihre Arbeit. Es ist mir wichtig, dass sie trotz des neuen Stellenplans eine gute Perspektive in der evangelischen Kirchengemeinde Parchim hat", betont sie und macht den Kirchengemeinderäten klar: "Das hängt auch von den Voten der Kirchenältesten ab." Die Besetzung der jetzt vakanten Pfarrstelle wird dann parallel mit einer Wahl von Pastorin Anja Pasche anvisiert. "Die bereits besetzten Stellen der weiteren Hauptamtlichen sind sicher und bleiben", hebt Alena Saubert hervor. "Dennoch wird die Umsetzung des Stellenplanes 2026 in Teilen schmerzvoll sein", gibt sie zu bedenken und zählt auf: "Was geschieht mit den sog. Überhangstellen? Wie kann Kirche mit geringeren Mitgliederzahlen und Stellenanteilen noch gut funktionieren? Wie schaffen wir gute Arbeitsbedingungen, damit die Stellen attraktiv bleiben?" Hierzu gibt es seit vielen Monaten Gespräche in Parchim und der Region, zu der insgesamt zehn Gemeinden gehören. "Grundsätzlich gilt, dass die Arbeit in allen unseren Kirchengemeinden sich verändern wird", weiß unsere Pröpstin: "Wir müssen lernen, über den eigenen Tellerrand zu blicken. Hauptamtlich Mitarbeitende müs-

sen stärker im Team denken und arbeiten. Wenn die Pfarrstelle in Parchim besetzt werden kann, gilt das auch für den/die neue/n Stelleninhaber*in. Alle Pastor*innen müssen zukünftig auch regional arbeiten."

Für die Fusionsverhandlungen gibt es Menschen, die uns mit einem neutralen Blick und langjährigen Erfahrungen begleiten können; die wissen, wo der Weg entlanggehen könnte, wenn wir nur eine Sackgasse sehen; die uns bremsen können, wenn wir die Geschwindigkeit zu sehr steigern; die vor falschen Abzweigungen warnen und helfen können, Steine aus dem Weg zu räumen; die Diamanten und Perlen sehen können, wo wir vielleicht achtlos an ihnen vorbeigehen. Und auch Gott wird mit uns unterwegs sein und uns begleiten bei der Prüfung all

dessen, was geprüft werden muss. Und er wird da sein, wenn wir das Gute behalten. "Und wenn aus zwei Gemeinden eine wird, wird sich das Gute verdoppeln", ist sich Alena Saubert sicher. "Diejenigen Mitglieder, die bleiben, die meinen es wirklich ernst. Die wollen mit Gott und Jesus und der Gemeinschaft der Gläubigen unterwegs sein. Und mit genau diesen, die Kirche wirklich wollen, brauchen wir Gemeinschaft und keine Teilung und Zerstreuung! Und in dieser Gemeinschaft können jetzt Ideen ausgetauscht werden und Talente können sich einbringen", erklärt sie und schließt: "Ich sehe in der Zukunft von Parchim eine starke und vielfältige Gemeinde. Da sind diejenigen, die sich für die Historie interessieren. Da

G
E
O
M
A
R
I
E
N
G
E
N

M
A
R
I
E
N
D
A
M
M

sind diejenigen, die das spirituelle Gespräch suchen. Da sind Sängern und Sänger, Musikerinnen und Musiker, Menschen, die fingerfertig sind, und andere, die gerne einer Lesung oder einem Vortrag lauschen. Da sind Kinder, die im Pfarrgarten die Äpfel sammeln, da sind Erwachsene beim Pilgern und Menschen, die sich aufmachen, um andere zu besuchen und ihnen zum Geburtstag den Segen Gottes zuzusprechen. Wenn wir all die Dinge, die so vielen Menschen guttun, erhalten wollen, dann brauchen wir Sie!"

Sandra Schümann



Sexualisierte Gewalt im kirchlichen Raum Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr.

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauf-



tragen für Meldung und Prävention Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, Mobil: 0174-3267628, E-Mail: martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention.

Ebenfalls unterstützt Sie gern Anais Abraham in einem Erstgespräch: Mobil: 0176-21385316, E-Mail: ichtrauemich@abraham-coaching.de, www.abraham-coaching.de.

Quelle:

Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.kirche-mv.de



St. Marien und St. Georgen Musiksommer

Die Idee zu einer eigenständigen Konzertreihe über die Sommermonate entstand auf einer Sitzung des Vereins für Kirchenmusik e.V. und traf bei den Teilnehmenden sofort auf rege Zustimmung. In kurzer Zeit war ein Konzept gestrickt, den dazugehörigen Flyer entwarf Sandra Schümann.

Bei der Auswahl der Veranstaltungen war uns besonders wichtig, dass die dargebotene Musik den Kirchoraum als Ort der Andacht und Transzendenz akzeptiert. Dies ist letztendlich auf sehr unterschiedliche Art und Weise gelungen.

Während die Bläser der Sächsischen Posauenmission mit ihrer Abendmusik einen Mix aus geistlichen und weltlichen Stücken abliefern (samt Schlagzeug und überraschender Gesangseinlage als Zugabe), machte der Klarinetrist Giora Feidmann sein Konzert zu einer bewegenden Meditation über das Miteinander der Religionen.



Zu den wunderbaren Klängen von Christian Skobwosky an der Frieese-Orgel konnten die Zuhörer sich selbst durch den Raum bewegen und die Klanglichkeit auf ganz eigene Weise erfahren. Das SCIVIAS-Trio

forderte mit seinen eigenwilligen Interpretationen der Gesänge von Hildegard von Bingen die Hörer heraus. Hier hätte sicher etwas Erklärung nicht geschadet, die kreative Arbeit mit der Kirchoraum-Akustik bleibt aber im Gedächtnis. In Erinnerung bleibt auch die wunderbare Kammermusik des Christine-Walser-Trios und das Chorkonzert der "BelCantoMusicae" in der St. Marienkirche.

Mit der Auswahl der Musik und den Einnahmen, die unsere Konzertreihe generiert hat, sind wir rückblickend sehr zufrieden. Einige der Konzerte hätten sicher ein paar mehr Besucher verdient. An anderer Stelle wiederum reichten die Eintrittskarten nicht aus, da wesentlich mehr Menschen kamen, als wir erwartet hatten. Fürs nächste Jahr gibt es auch schon Ideen. So wird es beispielsweise endlich wieder ein Konzert der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern in der St. Georgenkirche geben. Man darf gespannt sein!

Jonas Szesny



Nordkirche Jugendsingwoche

Unter unserer Leitung fand Ende Juli die erste Jugendsingwoche der Nordkirche im Haus der Kirche in Groß Poserin statt. Eingeladen waren Jugendliche aus dem Bereich der gesamten Nordkirche. Wir fragten uns: Was würde uns erwarten? Außer zwei Mitgliedern aus unserem eigenen Jugendchor kannten wir ja keinen der Teilnehmenden! Aber schon am ersten Tag der Freizeit waren wir überwältigt von der kreativen Energie, die uns aus dem Chor entgegenschlug. Wir konnten gemeinsam ein anspruchsvolles und mitreißendes Programm auf die Beine stellen, bei dem nicht nur gesungen, sondern auch getanzt

wurde. Einige Chorstücke konnten wir sogar mit unserer eigenen Brass-Band begleiten.

Die Abschlusskonzerte in Dobbertin und Parchim haben mich tief berührt und gleichzeitig in Euphorie versetzt. Etliche Besucher*innen aus dem ersten Konzert konnten wir im zweiten Konzert wieder begrüßen.

Jonas Szesny



Musik mit Kindern Der Goldon Musikwagen

Der Förderverein für Kirchenmusik in Parchim e.V. freut sich, pünktlich zum Start der Chorproben nach den Sommerferien einen Goldon Musikwagen übergeben zu können. Der Kauf dieses Musikwagens wurde mit einem großzügigen Betrag von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin mitfinanziert. Hierfür bedanken wir uns recht herzlich.

Die Schola Cantorum Parchim (SCP) geht nach dem Motto vor: "Singen ist das schönste Hobby, das ein Kind haben kann." Noch dazu ist es kostenlos und man braucht kein teures Equipment, der eigene Körper ist das Instrument.

Dennoch: Weitere Klangkörper unterstützen die Chorproben, daher eroberten die Kinder den Musikwagen, der bestückt ist mit vielen Instrumenten wie bspw. Tambu-

rinen (Naturfell) und Klangbausteinen aus Holz sowie Sopran-Glockenspiel, Röhrenholztrommel (2 Töne) mit Rundholz und Kastagnette aus Holz.

Die Freude ist groß, auch bei den Kantoren Magdalena und Jonas Szesny, die jetzt ihre Chorproben noch abwechslungsreicher gestalten können.

Die Termine der Schola Cantorum Parchim (SCP) und der Jungbläsergruppe finden Sie auf Seite 23.

Wer neugierig ist und Freude an der Musik insbesondere am Singen hat, meldet sich bei den Kantoren - und wir, der Förderverein für Kirchenmusik in Parchim e.V., wünschen viel Spaß.

Ursula Kreutz
1. Vorsitzende

Verein

Kinder in St. Georgen

Experiment in der Christenlehre

Ich liebe Traditionen und Rituale. Und so passt der folgende Satz, den ich nun schon seit 16 Jahren bei Veranstaltungen höre: Wo sind denn die Kinder?

Unsere Gemeindekinder und Kinder der Stadt Parchim sind einmal in der Woche in ihrem Gottesdienst, der Christenlehre. In dieser Zeit geht es um das Miteinander, um Herzensbildung, um einen Lernort, der Erfahrungsräume öffnet zwischen dem Einzelnen, der Gemeinschaft und Gott. In dieser Gemeinschaft und darüber hinaus verstehe ich mich als Wegbegleiterin und möchte unsere Kinder stärken, ihre Handlungsfähigkeiten fördern und einen Ort schenken, um darüber nachzudenken, worauf es im Leben ankommt.

Die Themen sind ganz verschieden, auch die methodischen Umsetzungen. Vor einigen Wochen haben wir uns auf den Weg gemacht, um herauszufinden, ob es mehr Freundlichkeit oder Unfreundlichkeit in unserer Innenstadt gibt.

Haben Sie eine Vermutung? Noch in der Theorie, im Christenleherraum berichteten die Kinder von ihren Erlebnissen und stimmten ab, dass es natürlich mehr Unfreundlichkeit gibt. Dann folgte die Erfahrung: selber sehen und hören.

Mit Zettel und Stift waren wir auf Expedition. Schwarz auf weiß - und Gott sei Dank hat die Freundlichkeit gewonnen. Manchmal konnten wir sie sehen, manchmal hören. Freundlichkeit hat viele Sprachen. Wie gut, dass sich Menschen immer wieder zugewandt begegnen. Beschenkt fühlen sich beide Seiten, so sagten es die Kinder.

Diese intensive Zeit in der Christenlehre ist für alle lebensbejahend und ein Stück gelebtes Evangelium. Jetzt bin ich mal mutig: Auf die Traditionsfrage haben Sie nun eine Antwortmöglichkeit. Auch wenn ich Wiederkehrendes liebe, bin ich bereit für neue Fragen.

Heidrun Jessa

Pilgern im Herbst

Parchimer Kirche unterwegs

Treffen, einstimmen, rausgehen, abschalten, aufatmen, nette Gespräche führen oder nur schweigend ein Stück des Weges gehen und wieder ankommen.

Die Pilger*innen machten sich auf den Weg, um Bekanntes und Unbekanntes zu entdecken. Die Tour führte über das Stadtgebiet hinaus ins Buchholz. Zwischendurch gab es interessante Infos zu ausgewählten Punkten auf der Strecke.

Nach einer Einkehr im Café am Brunnen

ging es auf den Rückweg. Mit einem Segen von

Heidrun Jessa und Geigenklängen von Sigrun Haß wurden die Pilger*innen ins Wochenende verabschiedet. Nach 16 km und über 20.000 Schritten waren sie alle sicher, dass eine Wiederholung nicht ausgeschlossen ist. Ein Dankeschön an alle Organisatoren!

Dirk Ostermann



St. Georgen feiert Ehrenamtsdankeschön

Ehrenamt hat in der Kirche eine Tradition. Was wäre Kirche ohne Ehrenamt? Ist Kirche ohne Ehrenamt überhaupt denkbar?

Alena Saubert, Dörte Madaus und Heidrun Jessa waren auf der Suche nach Antworten und waren sich einig, ohne Ehrenamt ist Kirche in dieser Form nicht möglich. Das brachten sie auch in ihren jeweils persönlichen Dankesreden zum Ausdruck. Das Miteinander von Haupt- und Ehrenamt ist unerlässlich für eine funktionierende Kirche.



An diesem Abend gab es eine Premiere in der Kirche St. Georgen: Alle ehrenamtlich Tätigen waren eingeladen, um ein Dankeschön entgegenzunehmen. Sehr viele Eingeladene waren gekommen und verbrachten einen schönen Abend, der mit einem gemeinsamen Essen und Liedern von Kantor Fritz Abs zu Ende ging.

An dieser Stelle ein Dank zurück an alle Hauptamtlichen für diesen tollen Abend.

Dirk Ostermann



Mozart-Requiem Harmonie und Gänsehaut

Am Sonntag, dem 22. September fand das "Mozart-Requiem" unter Leitung von Magdalena Szesny in der St. Georgenkirche statt. Dort sind der Chor "Cappella Vocale" aus Parchim und der "Kantatenchor" aus Waren (Müritz) zusammen mit dem Orchester für Alte Musik Vorpommern und wunderbaren Solisten namens Malwine Nicolaus (Sopran), Ella Feldmeier (Alt), Christian Volkmann (Tenor) und Max Ehlert (Bass) aufgetreten. Das ganze Konzert war so wunderschön, die Harmonie der

Stimmen des Chores mit dem Orchester gab mir und weiteren Personen Gänsehaut. Das Gleiche bei den Solisten. Ihre lauten, kräftigen und trotzdem so klaren und feinen Stimmen haben mich begeistert. Nicht nur meine Meinung ist positiv, sondern auch die von vielen anderen Besuchern, mit denen wir gesprochen hatten.

Elsa Nebrich
Konzertbesucherin

Buntes Leben und große Vielfalt in der M41

Was ist los im Haus der Begegnung?

Ein ereignisreicher, vielfältiger Herbst neigt sich in unserem Haus dem Ende entgegen. Bunte Wochen mit vielen Gästen sorgten auch in den zurückliegenden Monaten für viel Leben.

Das Sprechcafé ist längst ein Treffpunkt geworden, bei dem die Gesprächsrunden zwar nach wie vor im Vordergrund stehen, der aber auch darüber hinaus abwechslungsreiche Veranstaltungen zu bieten hat.



Da war der gut besuchte Schmuckworkshop, bei dem alle Teilnehmerinnen sich kreativ betätigen konnten und am Ende mit selbstgefertigten Ketten, Armbändern, Ohrringen und vielem mehr nach Hause gegangen sind. Auch stricken und Waffeln backen stand an einigen Nachmittagen auf dem Programm.

Geplant sind weitere Aktiv-Nachmittage, wie ein Workshop der Antidiskriminierungsstelle des Flüchtlingsrates und natürlich auch gemeinsame weihnachtliche Stunden.

Das "Kochen über den Tellerrand" erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und es gab nicht nur leckere Kartoffelpuffer im Oktober, sondern auch Falafel im November. International wird es dabei auch im kommenden Jahr weitergehen. Auch in diesem Jahr beteiligte sich die M41

wieder an der Interkulturellen Woche, die bundesweit im September unter dem Motto "Neue Räume" stattfand. Für viele Parchimer*innen und Nicht-Parchimer*innen sind die Räume in der M41 nach wie vor neu - und um ihnen diese bekannt zu machen, luden wir im Rahmen der IKW zu einem "Tag der Begegnung" ein. Mit einem kunterbunten, internationalen Mitbringbuffet, Informationsmaterial und vor allem mit sehr netten Begegnungen und guten Gesprächen waren es anregende Stunden für die Gäste.



Heiter und fröhlich waren auch der Bingoabend und einige Wochen später der Liederabend, bei dem die Gäste unter Anleitung und mit Begleitung von Christian Henkels Schlager, Countrysongs und andere Lieder sangen.

Ein immer beliebter werdendes Angebot



sind die Geburtstagsfeiern für Senioren, die in jedem Quartal in der M41 stattfinden. An festlich gedeckten Tafeln mit selbstgebackenem Kuchen und kulturellem Rahmenprogramm sind sie eine tolle Möglichkeit, sich in gemütlicher Atmosphäre zu begegnen und gemeinsam ein paar schöne Stunden zu erleben.

Ein weiteres Highlight war erneut "Das M41 Frauenfrühstück", das am Samstag vor dem 1. Advent besinnlich und musikalisch zu wunderbaren zwei Stunden eingeladen hatte.

Das zweite Parchimer Männerfrühstück - eine Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek - fand nach der Premiere im April dieses Mal in der M41 statt und war mit einem guten Frühstück und einer interessanten Lesung ein guter Treffpunkt für die interessierte Männerwelt.

Um mich stets auf den neuesten Stand zu bringen und auch Inspiration für meine Arbeit in der M41 zu bekommen, nutze ich immer wieder gerne die Möglichkeiten zur Vernetzung und Informationsgewinnung. So besuchte ich in den letzten Wochen den Tag der offenen Tür beim Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin, die Landeskulturkonferenz, die in diesem Jahr in Parchim stattfand, und das Vernetzungstreffen von Mitarbeitern des Kirchenkreises in Hagenow, die ein ähnliches Betätigungsfeld haben wie ich.

Was ich dort an Erfahrungen und Informationen gewinne, kann ich in mein tägliches Arbeitsumfeld mitnehmen und nutzen.



Und so wird es auch in den nächsten Wochen und Monaten mit vielfältigen Angeboten bei uns weitergehen.

Zum Adventsmarkt werden wir auch in diesem Jahr unser Fenster zum Pfarrhof weit öffnen und kulinarische Köstlichkeiten für die Gäste bereithalten. Weihnachtlich wird es auch am 13. Dezember, wenn wir um 18 Uhr zum gemütlichen Adventsingens bei Kaffee, Tee und Plätzchen einladen. Und auch im neuen Jahr wird es nicht leiser in der M41, denn neben den wöchentlichen Angeboten - wie Sprechcafé und MittwochsMa(h)lzeit - wird es weiterhin viele interessante Veranstaltungen geben, auf die Sie sich jetzt schon freuen können.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne Adventszeit, ein wunderbares Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute, Gesundheit, Glück und Zuversicht!

Herzlichst
Ihre Gabriele Knües





St. Georgen, St. Marien und Damm Gottesdienste und Andachten

Dezember

1. Dezember - 1. Advent

16 Uhr in St. Georgen
mit Vorstellung der Konfirmand*innen
Leitung: Anja Pasche
Musik: Magdalena und Jonas Szesny
mit den "Turmfalken"

8. Dezember - 2. Advent

14 Uhr Familiengottesdienst in St. Marien
Leitung: Anja Pasche
Musik: Jonas Szesny

8. Dezember - 2. Advent

18.30 Uhr Sternkindergottesdienst
in St. Georgen
Leitung: Alena Saubert
Musik: N.N.

15. Dezember - 3. Advent

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl
Leitung: Klaus Labesius
Musik: Jonas Szesny

22. Dezember - 4. Advent

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl
Leitung: Anja Pasche
Musik: N.N.

24. bis 31. Dezember

siehe Umschlagrückseite

Januar

5. Januar

10 Uhr in St. Marien
Leitung: Anja Pasche
Musik: Jonas Szesny

10. Januar

18 Uhr in St. Marien
Neujahrsempfang und Ehrenamtsdank
Leitung: Anja Pasche
Musik: Esther Baumann & Johannes Itzek

12. Januar

10 Uhr in St. Georgen mit Taufe | Abendmahl
Leitung: Anja Pasche
Musik: Magdalena Szesny
mit den Sternsängern

12. bis 19. Januar

Allianzgebetswoche
Bitte beachten Sie die Aushänge!

17. Januar

im Rahmen der Allianzgebetswoche
19.30 Uhr im Gemeindehaus Lindenstraße 1
Leitung: N.N.
Musik: N.N.



19. Januar
 im Rahmen der Allianzgebetswoche
 10 Uhr in St. Marien
 Leitung: Anja Pasche
 Musik: Jonas Szesny

26. Januar
 10 Uhr in St. Georgen
 Leitung: Gottfried Voß
 Musik: Jonas Szesny

Februar

2. Februar
 10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl
 Leitung: Klaus Labesius
 Musik: Jonas Szesny

9. Februar
 10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl
 Leitung: Klaus Labesius
 Musik: N.N.

14. Februar - Gottesdienst für Liebende
 18 Uhr in St. Marien
 Leitung: Anja Pasche und Jörg Ulrich Helgert
 Musik: Heike Kemsies

16. Februar
 kein Gottesdienst

23. Februar
 10 Uhr in St. Georgen
 Leitung: Anja Pasche
 Musik: Jonas Szesny

März

2. März
 10 Uhr in St. Marien
 Leitung: Anja Pasche
 Musik: Jonas Szesny mit dem Bläserchor

7. März
 18 Uhr in St. Marien
 Leitung: Anja Pasche
 Musik: Jonas Szesny mit dem Musizierkreis
 und dem Chor "Cantamus"

9. März
 10 Uhr in St. Georgen
 Leitung: Anja Pasche
 Musik: Jonas Szesny



Hinweis: Wenn Sie einen Fahrdienst zum Gottesdienst benötigen, melden Sie sich bitte in den Gemeindebüros. Für Kinder steht zu den Gottesdiensten ein Spieltisch bereit.

St. Georgen

Kirchengemeinderat

in der Regel am 1. Montag im Monat
um 18.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Handarbeitskreis

Mittwoch um 14 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Meditatives Tanzen mit Melsene Laux

Mittwoch, 04.12., 08.01., 22.01., 05.02.,
19.02. jeweils um 16.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

St. Marien und Damm

Kirchengemeinderat

in der Regel am 3. Donnerstag im Monat
um 19 Uhr

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten:
Dienstag von 15 bis 17 Uhr
Mittwoch von 10 bis 12 Uhr

Trauercafé

Mittwoch, 18.12., 26.02. jeweils um 15 Uhr
Ort: Gemeinderaum St. Marienkirche

Stadtkantorei

Cantamus

Mittwoch um 18 Uhr
Ort: Gemeinderaum Mühlenstraße 40 unten
Ansprechpartner: Kantor Jonas Szesny

Cappella Vocale

Mittwoch um 19.30 Uhr
Ort: Winterkirche St. Georgen
Ansprechpartnerin: Kreiskantorin
Magdalena Szesny

Seniorenachmittag

jeden 2. Donnerstag im Monat
um 14.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1
12.12. - Adventsfeier mit Liedern und
Geschichten
09.01. - Kirchen, Kultur und Natur entlang
der Elde (Teil 2)
13.02. - Humorvolles Gedächtnistraining

Termine

M41 – Haus der Begegnung

Kontakt: m41parchim@gmail.com

MittwochsMa(h)lZeit

Mittwoch von 12 bis 13.30 Uhr

Sprechcafé

Donnerstag von 15 bis 17 Uhr



Bläserchor St. Georgen

Donnerstag um 19 Uhr
Ort: Winterkirche St. Georgen
Ansprechpartner: Kantor Jonas Szesny

Chöre

Angebote für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden

Christenlehre

1.-3. Klasse: Dienstag von 16 bis 17 Uhr
 4.-6. Klasse: Dienstag von 15 bis 15.45 Uhr
 4.-8. Klasse: Freitag von 15 bis 16 Uhr
 Christenlehre to go und Ge(h)spräche nach
 persönlicher Absprache
 Ort: Gemeindehaus St. Georgen
 in der Lindenstraße 1
 Ansprechpartnerin: Heidrun Jessa

eMMY

Interkultureller Kinder- und Jugendtreff
 Montag von 13 bis 16 Uhr
 Ort: M41, Mühlenstraße 41
 Ansprechpartnerin: Gabriele Knües

Konfirmanden

14-täglich Freitag um 16 Uhr
 13.12. | 10.01. | 24.01. | 21.02.
 Ort: Anbau Mühlenstraße 40
 Ansprechpartnerin: Pastorin Anja Pasche

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag um 17.30 Uhr
 Ort: Mühlenstraße 41
 Ansprechpartnerin: Pastorin Anja Pasche

Kinderchöre der "Schola Cantorum"

"Spatzen" und "Turmfalken"
 (5 Jahre bis 5. Klasse)
 Dienstag um 15.30 Uhr
 Ort: Gemeinderaum Mühlenstraße 40
 Ansprechpartnerin: Kreiskantorin
 Magdalena Szesny

"Schleiereulen" (ab 6. Klasse)
 Dienstag um 16.30 Uhr
 Ort: Gemeinderaum Mühlenstraße 40
 Ansprechpartnerin: Kantor Jonas Szesny

Jungbläsergruppe

Donnerstag um 18.30 Uhr
 Ort: Winterkirche St. Georgen
 Ansprechpartner: Pastor i. R. Gottfried Voß
 und Kantor Jonas Szesny

**Alle Angebote finden nicht an Ferien- oder
 Feiertagen statt!**



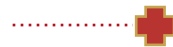
Kinder & Jugend



Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Marien und Damm gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Wenn Sie nicht möchten, dass Sie hier genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Anschriften auf den Umschlaginnenseiten) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurücknehmen, sollten Sie es sich anders überlegen.

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Georgen gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Kirchlich getauft wurden:**Kirchlich bestattet wurden:**

aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und Damm, Mühlenstraße 40, 19370 Parchim und Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen, Lindenstraße 1, 19370 Parchim;
 Redaktion: Pastorin Anja Pasche (v.i.S.d.P.), Sandra Schümann (Layout)
 Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflagenhöhe: 2.000 Stück
 Bildnachweis: alle Bilder privat, es sei denn, es ist anders angegeben
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe März bis Mai 2025: **20.01.2025**
 Redaktionsschluss für das Monatsplakat ist jeweils der 15. des Vormonats.

Konten der Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE45 5206 0410 3105 0077 04	Evangelische Bank
Kirchgeld	Das Kirchgeld überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Gemeindekonto	
Bauförderverein	DE10 1405 2000 0000 0400 45	Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Konten der Kirchengemeinde St. Georgen:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE37 1405 2000 0000 0040 57	Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Kantorei	Spenden für die Kirchenmusik überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Gemeindekonto.	
Kirchgeld	DE73 5206 0410 2106 5000 64	Evangelische Bank

Konto des Fördervereins für Kirchenmusik in Parchim e.V.:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Vereinskonto	DE64 1406 1308 0001 8737 33	VR Bank Mecklenburg eG

St. Georgen

Ansprechpartner

Pastorin Alena Saubert

Kuratorin in St. Georgen
Sprechzeit: Mittwoch 10 bis 12 Uhr
Gemeindebüro: Lindenstraße 1, 19370 Parchim
Tel. 03871-213423 | Fax 03871-6069987
E-Mail: parchim-georgen@elkm.de
www.kirche-mv.de/parchim-georgen
www.facebook.com/parchimevangelisch

Beerdigungsanfragen: **Pastorin Anja Pasche**
Tel. 03871-226140 | E-Mail: parchim-marien@elkm.de

Magdalena Szesny

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm
Tel. 03871-6069988 | Mobil: 0172-1741885 | Fax 03871-6069987
E-Mail: magdalena.szesny@elkm.de

Jonas Szesny

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm
Tel. 03871-6069988 | Mobil: 0172-1746017 | Fax 03871-6069987
E-Mail: jonas.szesny@elkm.de

Heidrun Jessa

Gemeindepädagogin in St. Georgen
Tel. 0162-4025479
E-Mail: heidrun.jessa@elkm.de

Dörte Madaus

Küsterin in St. Georgen
Tel. 0172-7352510
E-Mail: doerte.madaus@elkm.de

Mechthild Netzel

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates
parchim-georgen-kgr@gmx.de

Gemeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen
St. Marien
Damm

Gottesdienste

zum Fest und Jahresausklang

24. Dezember

Heiligabend

11 Uhr in St. Marien

Krabbelgottesdienst

Leitung und Musik:

Magdalena und Jonas Szesny

15 Uhr in St. Georgen

Krippenspiel mit Kindern

Leitung: Heidrun Jessa

Musik: N.N.

15 Uhr in der Dorfkirche Damm

Leitung: Anja Pasche

Musik: Christian Henkels & Heike

Kemsies

17 Uhr in St. Georgen

Leitung: Anja Pasche

Musik: Magdalena & Jonas Szesny

mit Chor "Cappella Vocale" und den

Bläsern

22 Uhr in St. Marien

Leitung: Anja Pasche

Musik: Christian Henkels

17 bis 19 Uhr in der Stadt

"Unterwegs mit dem Friedenslicht"

Heidrun Jessa & Evi Mazewitsch

25. Dezember

1. Weihnachtstag

10 Uhr in St. Marien

Krippenspiel mit Erwachsenen

Leitung: Heidrun Jessa

Musik: Jonas Szesny

mit dem Bläserchor

26. Dezember

2. Weihnachtstag

10 Uhr in St. Georgen

Weihnachtlieder singen

Leitung: Magdalena Szesny

Musik: Jonas Szesny

31. Dezember

Altjahresabend

15 Uhr in St. Georgen

Leitung: Anja Pasche

Musik: N.N.

31. Dezember

Altjahresabend

22 Uhr in St. Georgen

Orgelmusik zum Jahreswechsel

Leitung: Jochen Lewitz

Bitte ziehen Sie sich warm

an und bringen Sie sich evtl.

eine Decke mit. In den

Kirchen ist es kalt!

